

Bischof Leonhard von Chur verleiht Heinrich von Gutenberg den Zehnt in Triesenberg, den früher die von Unterwegen innehatten.

Or. (A), FamA v. Gugelberg, A II a, Nr. 3. – Pg. 35/15,5 (Plica 5,5) cm. – Siegel von Bischof Leonhard fehlt. – Rückvermerk: Hainrich von Gutenbergs lehen vmb den zehenden am Trisnerberg von bischoff Lienhart empfangen anno 1457.

l¹ Wir^{a)} Lienhart¹ von gotes gnaden bischoue zü Chur bekennen vnd tün kund offenlich mit disem brif, daz wir vnserm lieben l² getrewn Hainrichen von Gutenberg² vnd seinen erben verlihen haben vnd leihen ouch wissentlich in krafft dits briefs, l³ alsuerer wir ze recht süllen vnd mügen vnd als vnser gotshuss gewohnhait vnd recht ist, doch vns, vnserm gotshus vnd l⁴ nachkömen an schaden, diss nachgeschriben lehen, dy von vns vnd vnserm gotshus lehen sind, nemlich ayn zehenden an dem l⁵ Trisnerberg³ mit aller seiner zugehörunge, den vormals die von Vnderwegen⁴ ouch von vnsern voruordern bischouen ze Chur l⁶ ze lehen gehabt habent, vnd ouch zubehallten vns vnd vnserm gotshus all dienst vnd recht, die vns dauon beschechen süllen. l⁷ Hierumb hat vns der obgenant Hainrich aynen gelertten ayd gesworn, vns, vnserm gotshaws vnd nachkömen getrew, l⁸ dinstlich vnd gewerttig ze sein vnd tün, als ayn lehensman seinem lehenherren schuldig vnd phlichtig ist zetun angeuërd, l⁹ vrkund dits briefs mit vnserm anhangendem jnsigel besigelt. Geben zu Chur an mitichen nach vnser liben frowen tag l¹⁰ der vffart nach kristi gebürd tausent vierhundert vnd im sibenvndfünfftzigisten jare.

^{a)} *Initiale W 5,5/4 cm gross.*

¹ *Leonhard Wismair, * um 1400-†1458, 1453-1458 Bischof von Chur. –* ² *Gutenberg, Gem. Balzers. –* ³ *Triesenberg. –* ⁴ *Unterwegen (Pagig, Gem. Arosa, Kt. GR, CH).*